

Sommer

Von Zofenluder

"Ich hasse den Sommer.", meckerte Bela und versuchte, sich die störrischen, schwarzen Strähnen hinters Ohr zu klemmen, was aber kläglich scheiterte. Dazu wehte eine zu starke Brise.

Farin, welcher neben ihm ging, lachte leise und musterte den Kleineren.

"Ach was, ist doch schön. Warm, hell und...diese Glücksgefühle, die einem da so in hochkommen.."

Jan schmunzelte. Es war jeden Sommer das selbe mit Bela. Sie beide waren ja wie Tag und Nacht. Und das beschrieb sie schon ausreichend.

Farin, fröhlich, immer gut gelaunt, sooft an der Sonne wie möglich. Tag.

Bela, blass, mürrisch, in seinem Zimmer verkrochen und schläft bis Mittag. Wenn nicht länger. Nacht.

"Nein. Es ist NICHT schön. Es ist einfach nur unmenschlich heiß, die Sonne blendet mich und..mir kommt gleich was ganz was Anderes hoch..." Demonstrativ steckte er sich den Finger in den Rachen, blickte zu Farin hoch und.. lächelte.

So wie sich Farin aufführte, wurde man augenblicklich von dessen Fröhlichkeit und Lebenslust angesteckt.

"Willst du jetzt doch nicht mitkommen?", fragte Farin und klang ehrlich traurig.

Bela schüttelte den Kopf. "Ach was, schon okay. Solange wir uns einen Platz suchen, wo ich meinen Schatten habe.", grinste der Schwarzhhaarige leicht und Farin lächelte.

"Klar."

Farin breitete die Decke auf der Wiese auf, wie versprochen, halb im Schatten, halb in der Sonne. Schnell zog er sich um, schlüpfte aus den Jeans, zog auch das Hemd aus und schmiss sich in die Badeshorts.

Dann ließ er sich auf die Decke sinken, griff nach der Sonnenmilch, begann, sich Arme, Beine und Oberkörper einzucremen, ließ sich nach hinten sinken, kniff die Augen zusammen.

Bela hatte doch recht. Die Sonne blendete ihn schon unangenehm. Kurz sah Farin sich um, griff einfach nach Belas Hemd, welches gerade von seinem Besitzer neben Farin gepfeffert wurde, und legte es sich über das Gesicht, atmete diesen so guten Duft ein.

Ein bisschen Parfum oder Deo, Farin wusste es nicht, vielleicht auch Duschgel und Belas so besonderen Eigengeruch.

Farin seufzte leise und schloss die Augen unter Belas Hemd, spürte noch, wie dieser sich neben ihm auf die Decke legte - natürlich auf die schattige Seite -, hörte ein

Murmeln, etwas, was nach 'diese gottverdammte Hitze!' klang. Jan grinste und schüttelte leicht den Kopf, ehe er in einen Halbschlaf rutschte.

Irgendwann, Farin schätzte, dass an die zwei Stunden vergangen waren, schreckte er hoch. Etwas furchtbar Nasses und ebenso furchtbar Kaltes klatschte auf seinen Bauch. Farin quiekte, das Hemd rutschte von seinen Augen, die Sonne blendete unnatürlich hell in seinen Augen und..

Bela lachte.

"Du hättest dein Gesicht sehen sollen. Ahaha."

Bela nahm seine Hände von Farins Bauch, strich sich die halbnassen Haare aus dem Gesicht.

"Du Arsch."

"Hey, hast nicht du vorhin noch geschwärmt, wie wahnsinnig toll der Sommer nicht ist? Wie warm und-"

"Nennst du DAS warm?" Farin griff nach Belas eiskalten und nassen Händen und hob eine Augenbraue.

Bela zuckte halb unschuldig, halb entschuldigend mit den Schultern, grinste leicht.

"Ich war gerade im Wasser, is...doch noch ein bisschen kalt."

Farin schmunzelte, als er Bela genauer betrachtete.

Die nassen Haare, die ihm strähnenweise ins Gesicht und über die Schultern hingen.

Die blasse Haut, ab und zu perlte ein Wassertropfen ab.

Farin seufzte leise, legte sich wieder hin, drehte sich aber diesmal auf den Bauch.

Einige Sekunden herrschte Stille, Farin hörte das Zwitschern der Vögel, leise das Jubeln und Kreischen einiger Kinder.

Wie klischeehaft.

Und dann Belas leise Stimme.

"Soll dich dir den Rücken eincremen?"

Farin drehte seinen Kopf leicht zur Seite, sah Bela kurz an, nickte dann lächelnd.

"Das wäre lieb.."

Bela nickte, grinste leicht und griff nach der Sonnenmilch, verteilte ein wenig auf seinen Handflächen, ehe er diese auf Farins Rücken legte, die weiße Milch vorsichtig über die ganze Fläche verteilte.

Sorgfältig.

Sehr sorgfältig, denn nach fast fünf Minuten war er immer noch nicht fertig, sondern strich sanft über Farins Schultern.

Das fühlte sich alles so angenehm an.

Belas mittlerweile wieder warmen Hände auf seinem Rücken, Farin seufzte leise. Er würde sofort, hier und jetzt wieder einschlafen können, mit Belas gleichmäßigen Bewegungen, Streicheleinheiten, doch.. Bela hörte auf.

Farin hob den Kopf, drehte sich leicht zu dem Älteren um, sah ihn fragend an, sah seinen Freund, seinen besten Freund über sich, die schwarzen, langen Haare hingen ihnen beiden ins Gesicht, Haut berührte Haut.

Und dann küssten sie sich.

Nur ganz kurz, wirklich sehr, sehr ungenau und dennoch vorsichtig.

Und mit einem Schlag war es vorbei, Bela hatte sich mit roten Wangen von ihm zurückgezogen, sah Farin unsicher an, wollte eine Entschuldigung stammeln.

Doch Farin, ebenso überrumpelt wie Bela, schüttelte einfach nur leicht lächelnd den Kopf, strich dem Kleineren vorsichtig die Haare hinter das Ohr, was ja sowieso nicht klappte, die Haare fielen wieder in ihre ursprüngliche Position. Farin lachte, drückte

Bela noch einen Kuss auf die Lippen, ehe er ihn grinsend von sich schob.

"Du verhältst mir die Sonne."

Bela grinste leicht, ließ sich wieder neben Farin sinken, drehte sich auf den Rücken, blinzelte gegen die Sonnenstrahlen, welche teilweise durch die sonst so schützenden Baumkronen fielen.

"Weißt du was?"

"Hm?"

"So schlimm ist der Sommer gar nicht."